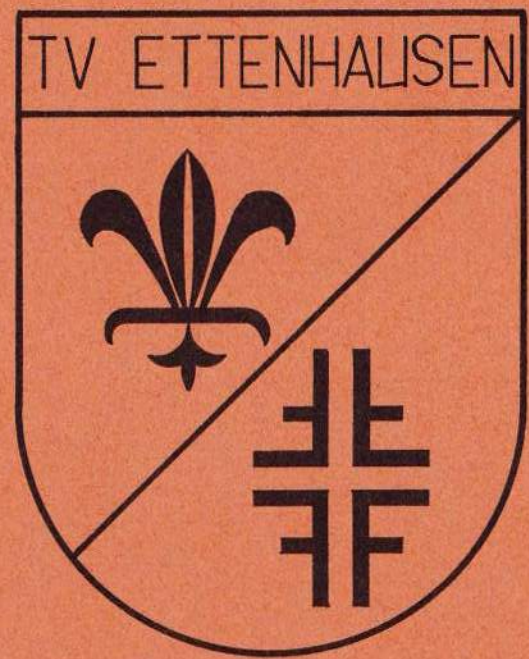


3/83

# VEREINS - NACHRICHTEN





Aktive	Präsident	Erwin Stahel	47 21 35
	Oberturner	Markus Rupper	47 49 34
Frauen	Präsidentin	Erika Bracher	47 43 76
	Vorturnerin	Liesbeth Rupper	47 28 84
Männer	Präsident	Moritz Sprenger	47 24 88
	Vorturner	Moritz Sprenger	
Jugend	Mädchen	Edith Honold	47 41 49
		Ingrid Albrecht	47 32 00
	Knaben	Edgar Eisenegger	47 22 10
		Peter Mohn	47 45 32
TVE- Nachr.	Administr.	Eva Gmünder	47 46 89
		Michelackerstr. 6 8355 Ettenhausen	
	Redaktion	Herbert Zehnder	47 32 07
		Kilbergstr. 27 8355 Ettenhausen	
	Postcheck	85-6687	

## Bundesfeier und .....

Die Bundesfeier ist wieder einmal mehr zu einem Festabend geworden. Die Vorbereitungsarbeit des TV, der auch diesmal für die Durchführung verantwortlich war, hat sich bewährt.

Erfreulich gut ist das Mitmachen unserer Dorfbevölkerung. Die Turnhalle war bis auf den letzten Platz gefüllt, denn die unsichere Wetterlage erlaubte die Durchführung im Freien nicht. Zufolge der vorangegangenen warmen Trockenperiode war das Abbrennen des Funkens nicht ratsam.

Mittelpunkt war die Ansprache, gehalten von Pfarrer Ohler aus Aadorf. Vielleicht waren es gerade die Worte des Ausländers - er selber hat sich als solcher vorgestellt - die eine aufmerksame Zuhörerschaft fanden und seine Mahnung sich um gegenseitiges Verstehenwollen zu bemühen umso wirkungsvoller.

Die Aktivturner haben sich Mühe gegeben das Abendprogramm zu bereichern, ebenso die Jugi, zusammen mit dem Schülerchor und der Bürgermusik.

Dank der zahlreichen und zum Teil sehr sesshaften Feierbesucher darf erwartet werden, dass zum heutigen "Danke schön" dem TV für die Mühe und Arbeit auch finanziell eine "Belohnung" herauschaut.

**Für  
sämtliche  
Drucksachen  
Weiter-  
sagen**



**as**

H. Altenburger AG  
 Buchdruck+Offset  
 8355 Aadorf  
 Tel. 052/471476



Die TVE-Redaktion hat voranzeigt, dass die beiden, an der letzten Jahresversammlung ernannten neuen Ehrenmitglieder in unseren TVE-Nachrichten näher vorgestellt werden sollen. Heute geschieht dies mit dem turnerischen Lebenslauf von Georges Zehnder. Derjenige von Edgar Eisenegger wird das nächstemal folgen.

Für diesmal haben wir uns gestattet einige Fotos zur Textillustration in unser Blatt aufzunehmen. Die Turnfahrtenzeit ist angebrochen, August und September sind die beliebte Reisezeit. Die Aktiven haben den Anfang gemacht, gefolgt von der Jugi, der Frauen- und Männerriege.

Das Schlussturnen steht bevor. Es wird am Sonntag - 9. Oktober - durchgeführt, nicht nur deswegen, weil alle Riegen mitmachen, sondern auch um das öffentliche Interesse zu wecken. Die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer - die ganz jungen und die älteren - würden sich freuen, wenn eine Zuschauerkulisse zu guten und besseren Leistungen anspornen wird. Leider liegt zur Stunde das genaue Programm noch nicht vor.

Der TVE-Redaktor ist zur Zeit im "Fernen Osten", er lässt die Leserschaft freundlich grüssen mit dem Versprechen das nächstemal wieder auf dem "Posten" zu sein.

TVE-Redaktion ad.int.



**Getränke-Keller**  
**8355 Ettenhausen**  
☎ **052 47 14 89**

Verkauf ab Lager  
Hauslieferdienst  
Festbestuhlung  
Barhocker und -theken  
Alpirsbacher Klosterbräu -  
Direkt-Import

Unter gleicher Leitung:



Zimmer mit Bad  
Grosser Saal mit Bühne  
Speisesaal  
Gartenwirtschaft  
Forellen aus eigener Zucht  
Tankstelle

Kjersti und Ruedi Keller, CH-8355 Ettenhausen, Tel. 052 47 13 86 / 47 14 89

**Rest. Schmiede**  
**Fam. Rupper-Büchel**  
**Ettenhausen**

Bauernspezialitäten

Holztransporte

Telefon 052 47 13 87

**BAUMGARTNER 3**  
**HOLZBAU**

Paul Baumgartner AG  
Holzbau-Unternehmung  
Baubüro + Liegenschaften  
8355 Ettenhausen  
Tel. 052 47 23 46



Für Ihre Bankgeschäfte  
Ihre Dorfbank

**Raiffeisenbank Aadorf**

**Herrmann + Co Ettenhausen**

**Fahrzeugbau**

Tel. 052 47 14 01

**Schlosserei**

**SPEISERESTAURANT**



Täglich bis 23 Uhr  
warme Küche  
Grill-  
Spezialitäten

Familie  
J. und D. Lackner  
Tel. 052-47 2151

Alles für den Haushalt:

**Textilien**  
**Lederwaren**  
**Spirituosen**  
**VOLG-Weine**

**Landwirtschaftl. Genossenschaft**  
**Ettenhausen-Guntershausen**

## Ehrenmitglied Georg Zehnder

---



Meine ersten Kontakte zum TVE ergaben sich durch unsere turnbegeisterte Familie, speziell durch meine beiden älteren Brüder Herbert und Richard. Als Schüler der 1. Primarschulklasse machte ich bereits in der Jugendriege mit. Mit meinem Bruder Richard hatten wir damals auch einen ausgezeichneten Leiter, der uns für die Turnsache zu begeistern vermochte und uns in der Leichtathletik und auch im Kunstturnen auf einen sehr guten Stand brachte. Die Erfolge an den Jugitagen sind heute noch in meiner besten Erinnerung. Nachträglich darf ich auch behaupten, dass mir persönlich die damalige Ausbildung im Kunstturnen als Leichtathlet sehr nützlich war.

Meine Funktionen im TVE :

1966 - 1968 Vorturner ( Hilfsleiter )  
1969 - 1970 Oberturner und VU-Leiter  
1972 - 1979 Präsident



In diese Zeit fielen noch diverse andere Aufgaben wie Organisator von Sommernachtsfesten, Crossmeisterschaften und Crossläufen, OK-Präsident von den Seifenkistenderby etc.

Ueber die schönsten Erlebnisse im Zusammenhang mit dem TV Ettenhausen zu berichten fällt schwer, denn es waren so viele.

Wenn ich einige hervorheben soll, dann zum Beispiel die Jugendriegezeit, die erfolgreichen Vereinsmeisterschaftsteilnahmen mit der VU-Riege, der Sieg unseres Vereins am Kantonal-Turnfest in Sirmach und die wirklich tolle Zusammenarbeit aller Riegen des TVE während der Seifenkistenzeit.

Die gute alte Zeit verglichen mit früher:

Eigentlich fällt es mit schwer mit früher zu vergleichen, denn als junger Turner ärgerte ich mich immer, wenn die "Alten" uns kritisierten mit der Einleitung "früher", da waren wir noch, und früher, da gab es dies und das noch nicht" etc.

Sicher ist, dass es die jetzige Turnergeneration schwerer hat. Die Vergnügungsmöglichkeiten für einen jungen Burschen sind derart vielfältig, dass die Verlockung gross ist, eine Freizeitbeschäftigung zu wählen, die nicht soviel Bereitschaft an Leistung und Disziplin erfordert wie ein guter Turnbetrieb. Leider merkt dann einer viel zu spät, dass er aber dadurch sehr viel verpasst hat, wie tolle Kameraden und viele Erfolgserlebnisse (wegen der eigenen Leistung, die nicht immer den Sieg bedeuten muss).

Auch heute fühle ich mich mit dem TVE immer noch sehr verbunden, denn ich war so lange dabei, als dass mich nichts mehr interessieren würde. Die persönlichen Kontakte bestehen natürlich vor allem mit den Turnkameraden meiner Aktivzeit. Ich hoffe die Beziehung zum Verein auch mit gelegentlichen Besuchen der Männerriegenturnstunden bald wieder einmal in turnerischer Hinsicht auffrischen zu können.

Meine heutigen Hobbys: in erster Linie der Pferdesport und gelegentlich etwas Tennis. Faszinierend am Umgang mit den Pferden ist für mich vor allem die Beziehung zum Tier. Es ist toll, wenn man zusammen arbeiten (trainieren) kann und dabei feststellen darf, dass das Pferd dadurch eine echte Beziehung zu mir aufbaut und so oftmals eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft zeigt.

Selbstredend, dass Turnen für das Springreiten die ideale Ergänzung ist, denn Bewegungsgefühl, Beweglichkeit und eine gewisse Grundkondition sind für die erfolgreiche Ausübung dieser Sportart unerlässlich.

Georges Zehnder

---

Diese turnerische Biographie von Georges Zehnder ergänzt die Redaktion mit Hinweisen über einige seiner Erfolge als Leichtathlet :

1965 erstmals Thurgauermeister im Hochsprung, Kat. Jugend  
Es folgten über ein Dutzend Thurg.Meistertitel im Hoch-, Weit-, Stab- und Dreisprung. Ferner Thurgauer Rekorde im Drei- und Stabsprung (verschiedene Verbesserungen von 3,70 m bis 4,40 m), dreimaliger Sieger in Fünfkantone-Wettkämpfen im Stabsprung usw.

1967 Kantonaler Kranz im Zehnkampf, 2.Rang (Juniorenalter)

1972 Eidg.Turnfest Aarau, Kranzgewinner im Zehnkampf

1975 5.Rang Schweizermeisterschaft im Weitsprung

1978 Eidg.Turnfest Genf - innerhalb des Sektionswettkampfes bester Hochweitsprung des Festes mit 1,75 m hoch / 2,75 m weit.

# Kantonaler Männerspieltag

Der diesjährige Wettkampf fand am 21. August in Weinfeldern auf dem Sportplatz "Güttingersreuti" statt.

Nachdem am Morgen früh nicht nur gegen den Ball sondern auch gegen den Nebel gespielt wurde, besserten sich die Leistungen der beiden Ettenhauser-Mannschaften mit der Sonne von Spiel zu Spiel.

Auf Platz 15 lieferten sich Mönchwilten und unsere erste Mannschaft ein Fernduell, welches wir mit 2 Gut-Punkten für uns entscheiden konnten. Der zweite Platz und der eventuelle Aufstieg war der Lohn der Mühe. Bravo!

Die zweite Mannschaft erreichte den guten dritten Rang auf Platz 19, und hat sich damit ebenfalls verbessern können. Ebenfalls Bravo!

Die Mannschaften spielten in folgenden Aufstellungen:

Köbi Mathis	Willi Bickel
Küde Meier	Helmut Kunz
Martin Rogg	Ludwig Santoro
Klaus Zehnder	Edy Schmid
Louis Zehnder	Ernst Wägeli
	Erich Hutter als Joker

Besten Dank an die zahlreichen Zuschauer aus Ettenhausen.

Martin Rogg



**Radio  
Television  
Grammo  
Tonband  
Schallplatten**

Seit 1934  
das Fachgeschäft  
für Winterthur  
und Umgebung

Filiale Zentrum Töss  
Tel. 22 12 55

**Kern-Schaufelberger**

Ecke Marktasse/Obergasse 40

Tel. 052/232727

**winterthur**  
versicherungen

**Agentur Aadorf  
Hauptstrasse 13  
Tel. 052 47 33 66**

Faire und fachkundige Beratung  
für alle Versicherungsfragen

Agent: M. Bonetti

Schalterzeit:

Montag bis Freitag 9.00—11.00 und 16.30—18.00, Samstag 9.00—11.00 Uhr

**Alles für den Sport**



Ihr Fachgeschäft  
für Maler- und  
Tapeziererarbeiten

**E. Bosshart  
Guntershausen**

Telefon 052 47 27 67



# Die Senioren der Ehemaligen

---

Weisch no - wod'mer vor 55 Jahr e Brett uf de Grind ghaue hescht ?

---

Mit diesen vorwurfsvollen Worten begrüßte der älteste Teilnehmer aus dem Kreise der Älteren und Ältesten, Ernst Meier, 76, den Initianten dieses ersehnten Treffens, Ehrenpräsident Bruno Zehnder. Bei genauerem Hinhören wurde bald einmal klar, dass es sich bei diesem Zwischenfall nicht um die Austragung eines ungezügelten Streites handelte. Ob der Leser es glauben will oder nicht, der TV Ettenhausen liess bereits einige Monate nach seiner Gründung im August 1928, d.h. im November 1928 seine erste Unterhaltung über die Bühne gehen. Da musste "unser Ernst" - in einer Pantomime - eben den Kopf hinhalten.

Bedeutend schmerzhafter sei hingegen ein Speer in der Wade, vor allem wenn der Betroffene dann noch per Fahrrad zum nächsten Arzt transportiert werden muss. Bei seinem sonntäglichen Training soll Ernst Müllhaupt dieses Schicksal seinerzeit zugestossen sein.

Am Kameradschaftstreffen vom Samstag, 13. August 1983 im Restaurant "Hirschen" in Ettenhausen

---

wusste wohl jeder ein paar Episoden aus "seiner Turnerlaufbahn" zu berichten, was sich als ausgezeichneten Ersatz für organisierte Unterhaltung einfügte. Als Jüngster in der Runde staunte ich über den damaligen Reichtum an Phantasie verbunden mit unnachgeblicher Schaffenskraft. Obwohl auch meine "Turnergeneration" recht abwechslungsreiche Aktivitäten - sind wir doch Aktivturner - entwickelt hatte, so werde ich den Eindruck

nicht ganz los, dass unsere Vorfahren vieles unerschrockener und konsequenter angingen. Der Erfolg blieb ihnen nicht aus, und so darf die noch heutige starke Verbundenheit nicht zuletzt auf die gemeinsamen Erfolgserlebnisse zurückzuführen sein.

Anlässlich des Jubiläums "50 Jahre TV Ettenhausen" im Jahre 1978 wurde aus dem Kreise der Älteren denn auch der Wunsch ausgesprochen, die alten Bande wieder einmal zu festigen. In seiner Einladung vom 16. Juli 1983 schreibt unser Gründungsmitglied Bruno Zehnder: .... "Es sind nun 5 Jahre her, sodass diesem Wunsch nachgelebt werden soll. Es bedurfte denn auch noch eines besonderen Anstosses, indem dieses Frühjahr am selben Tag zwei der älteren Garde sich telefonisch und brieflich meldeten. Ernst Müllhaupt, Saudiarabien, ist wieder einmal in die Schweiz zurückgekehrt und Werner Müller hat Lust aus den UNO-Stadt Genf der Ostschweiz einen Besuch abzustatten".

Mit dem Grossaufmarsch dokumentierten die Kameraden während mehr als einem halben Jahrhundert gewachsenen, unverblühten "Kitt". So freute sich Bruno Zehnder, 24 von 33 Eingeladenen anwesend wissen zu dürfen. 6 Kameraden liessen sich entschuldigen, sodass lediglich 3 Einladungen ohne Echo blieben. Er nahm auch die Gelegenheit wahr, der frohgelaunten Schar unseren neuen Vereinspräsidenten, Erwin Stahel vorzustellen, dem heute die nicht leichte Aufgabe obliegt, unsere Aktivriege wieder etwas auf Erfolgskurs zu steuern. - Mögen seine Bemühungen im Kreise der Aktiven auf die erforderliche Unterstützung stosse.

Ein schmackhaft zubereitetes Mittagessen sorgte für die Befriedigung der kulinarischen Wünsche. Der vom Wirtehepaar Keller gestiftete Dessert sei auch an dieser Stelle nochmals besonders herzlich verdankt. Zur Ergänzung der reichhaltigen Fotodokumentation über unsere Vereinsgeschichte hielt Ernst Brügger die Gesellschaft photographisch fest.



## Jugireise 1983



Und nun freuen wir uns auf's nächste Kameradschaftstreffen in .. Jahren. Bis dann wünsche ich allen gute Gesundheit für Gemüt und Körper, damit jeder seinem schönsten Hobby, dem Turnen, möglichst uneingeschränkt mit Freude frönen kann.

Köbi Rotach

Mit munterer Miene besammelten wir uns um 8.15 Uhr am Bahnhof Aadorf. Es waren 55 Jugikinder und 9 Reiseleiter. Zuerst führte uns der Zug nach Wil, wo wir umsteigen mussten. Von Wil aus durften wir in einem 1.-Klass-Wagen nach Gossau fahren. Dort stiegen wir in ein Appenzeller-Bähnlein ein, welches uns nach Weissbad führte, wo wir um 9.52 Uhr ankamen.

Die Erstklässler durften mit einer Seilbahn auf die Ebenalp fahren und wir wanderten hinauf. Es war ein "Steiss". Als wir auf der Ebenalp ankamen, konnten wir endlich unseren "Zmittag" zu uns nehmen. Leider gab es während dem Aufstieg nirgends Trinkwasser, wo wir unsere Getränke anmachen konnten. Sogar im Restaurant hatte es kein Trinkwasser für uns. Nach dem "Zmittag" gab es ein Abstieg zum "Wildkirchli", welches wir auch alle besichtigt haben. Nach einem langen Abstieg kamen wir erschöpft beim Seealpsee an, wo wir auch endlich Wasser gefunden haben. Ein älterer Appenzeller verkaufte uns frische Milch zum Trinken.

Endlich konnten wir unser Quartier beziehen. 1. - 5. Klass-Mädchen durften im Heu schlafen. Die Knaben und die 6. + 7. Klass-Mädchen mussten in einem Matratzenlager schlafen. Um ca. 19 Uhr assen wir "Znacht". Bei einem grossen Lagerfeuer und dem Spaghetti-Schmaus genossen wir den Abend. Die Teller und Spaghetti waren sehr "glitschig", sodass mancher "Znacht" ab dem Teller auf den Boden rutschte. Wir lernten auch noch einen anderen Verein kennen, der etwas oberhalb um ein eigenes Lagerfeuer sass. Um ca. 22 Uhr besammelten wir uns und gingen alle ins Lager zurück. Wir waren schon alle im Schlafsack, da kam Edgar und holte einige von uns aus dem Bett und sagte, dass sie in den Badehosen antreten sollen. Als wir uns vor dem Haus besammelten, wussten



wir immer noch nicht wieso. Edgar sagte: "Es sind bei den Mädchen zwei Schlafsäcke mit Tee verschüttet worden und es hatte auch Heu in einigen Schlafsäcken. Zur Strafe müsst ihr nun baden gehen. Aber kaum waren wir am Wasser schickte er uns wieder im Laufschrift zurück. Er hatte Erbarmen mit uns und so sind wir ohne Strafe noch einmal davongekommen."

Am Morgen, als wir um 6.30 Uhr aufstanden, weinte ein kleiner Knabe, weil er etwas Heimweh hatte. Um 9.00 Uhr assen wir im Freien "Zmorge". Anschliessend fuhren einige mit dem Bötchen auf dem See, andere liessen sich einen 10 m hohen Felsen hinunter abseilen und wieder andere lernten "Erste Hilfe" oder "Knoten". Als wir zurückkamen, ging die Abreise los. Nach gut 10 Minuten fanden wir einen schönen Rastplatz, wo wir an einem Feuer wieder Würstchen braten konnten und uns ein guter Dessert verteilt wurde. Nach gut 3/4 Stunden war die Rast vorbei und wir mussten alles bergab bis zum Bahnhof Wasserauen wandern, wo wir todmüde ankamen. Nun fuhren wir bergab mit der Appenzellerbahn bis Gossau, von dort mit der SBB nach Wil und dann nach Aadorf, wo wir alle glücklich ankamen. Nun verabschiedeten wir uns von den Leitern und wir glauben, dass die Reise jedem sehr gut gefallen hat.

Silvana, Remo, Rosali und Thomas

## Turnfahrt der Aktiv-Riege

Am Samstag, 20. September um 0730 Uhr trafen sich die Aktiv-Turner bei der Turnhalle. Nachdem der Organisator der Reise, Bruno Künzli, auch zu uns gestossen war, konnten wir sicher sein, dass das "Fähnlein der neun Aufrechten" komplett war. Mit einem Kleinbuss chauffierte uns unser Präsident Erwin Stahel via Rheintal und Flüelapass ins Engadin nach Zernez. Allerlei lustige Episoden verkürzten uns die Fahrzeit, sodass wir gegen Mittag beim Bahnhof Zernez ankamen. Unser Reiseleiter besorgte die Fahrkarten der RhB nach Schuls, derweil die andern die Marschschuhe probierten um zu bemerken, dass sie das falsche, zu kleine Paar erwischte hatten. Nach kurzer flüssiger Verpflegungspause gings mit dem Zug weiter nach Schuls. Unser "Ex-Vice" hatte vor lauter Arbeitsstress natürlich keine Zeit gehabt sich Verpflegung einzukaufen (immer diese Ledigen!); also wollte er das in Schuls nachholen. Zum Leidwesen des einen und zur Schadenfreude der andern hatten die Läden jedoch bis 1400 Uhr geschlossen. Also musste unser Reiseführer verpflegungslos den Austieg nach S-charl in Angriff nehmen.

Nachdem wir die imposante Brücke über den Inn passiert hatten, führte der Weg ziemlich steil, aber durch wunderschöne Wälder in Richtung Prodatsch. Nach dem Mittagessen aus dem Rucksack und dem ersten "Blasenhalt" (dreimal dürfen sie raten, wessen Flüsse malträtiert waren) zog die lustige Schar frohgelaut weiter unserem Tagesziel entgegen. Nachdem sich unser Jüngster, Othmar Graf, eiligen Schrittes von unserer Truppe verabschiedet hatte, um ja als erster einen Platz in der Wirtschaft zu ergattern, warteten die anderen auf unseren Ex-Vice ....  
(siehe Photo)





Nach ca. 4-stündigem Marsch erreichten wir das wunderschöne, am Rande des Nationalparks gelegene Dörfchen S-charl. Nach ausgezeichnetem Nachtessen und einigen Jassrunden gingen wir zeitig ins Bett. René Schwager trauerte bei einem Schlummerbecher noch seinem verlorenen "Rosen-Nell" nach, mit dem Ergebnis, dass sein Bett in der Zwischenzeit von einem "Fremdling" belegt wurde.

Ziemlich barsch und in bestem militärischen Befehlston wurde um 0630 Uhr zur Tagwache gerufen. Bei Anblick des herrlichen Wetters und nach ausgiebigem Frühstück erhellten sich auch die letzten finsternen Mienen und es zog eine frohgelante Turnerschar das S-charl-Tal hinab. Nach dem kurzen Abstieg bogen wir in den Nationalpark ab und erreichten in einem stetigen leichten Aufstieg durch das Val Minger unser erstes Ziel, einen Wildbeobachtungsposten auf 2090 m. Nach einigem Suchen entdeckten wir am

Gegenhang einige Hirsche.

Nach dem Ueberqueren des Passes J1 Foss ( 2317 m ) verliessen wir den Nationalpark und wanderten weiter Richtung Fuorcla da Val dal Botsch. Bevor wir jedoch das Dach unserer Wanderung ( 2677 m ) erreichten, mussten wir eine ziemlich steile Geröllhalde erklimmen. Für die einen war das eine sportliche Herausforderung und die Fitness für die anderen eine Standortbestimmung der Kondition. Unsere Wandergruppe wurde länger und länger ..... Geschickterweise wurde die Mittagsrast erst nach dem Ueberqueren des Fuorcla angesetzt. So konnte es eben passieren, dass die Pause für die einen 1 1/2 Std. und für die letzten 30 Min. betrug.

Ausgeruht nahmen wir den steilen Abstieg nach Il Fuorn unter die Füsse. Der herrliche Sonnenschein und das zügige Marschtempo liessen das Durstbarometer steigen, und manch einer hatte als Ziel " eine kühle Blonde " vor Augen. Nach ca. 7-stündiger Marschzeit schmeckt eben ein kühles Bier doppelt gut.

Mit dem Postauto erreichten wir wieder den Ausgangspunkt unserer Reise, den Bahnhof Zernez. Unser Chauffeur Erwin Stahel hatte die Wanderung zum Glück gut überstanden, sodass er uns sicher nach Ettenhausen brachte.

Zum Schluss möchte ich allen herzlich danken, die zum guten Gelingen dieser herrlichen Turnfahrt beigetragen haben; allen voran unserem Reiseleiter Bruno Künzli.

Albert Zehnder



## Männerturner wandern

Schöne Tage der Turnfahrt am 10./11. September 1983, trotz allem. Die jährliche Reise ging nach Davos - Jakobshorn - Sertigtäli. Froh gelaunt fuhr man am Samstag mit der Bahn via St. Gallen, Landquart nach Davos. Ab hier begann der programmierte Fussmarsch durch die Davoser Bergwelt hinauf zur Ischalp. Beim Mittagessen im Bergrestaurant wurden über die demontierten Luftseile der Jakobshornbahn gesprochen. Die Fahrt mit der Bahn aufs Jakobshorn fiel also buchstäblich ins Wasser. Für einige Männerriegler ein harter Brocken. Es boten sich zwei Möglichkeiten um das Sertigtäli zu erreichen. Einige wanderten unten, teils auch mit dem Postauto zum rettenden Kurshaus Sertig. Die andern marschierten hinauf zum Jakobshorn, unter dem Grat durch nach Sertig. Bis das währschafte Nachtessen aufgetischt wurde, verbrachte man die Zeit beim Plaudern und geselligem Beisammensein. Bei einigen Flaschen Wein, Musik, Jassen und "schöne Witze" verging die Nacht nur allzusehr. Die Temperatur war merklich gesunken über Nacht, da ein heftiges Gewitter niederging. Die frisch verschneiten Bergspitzen zeugten davon. Nach einem ausgiebigen Frühstück konnten diejenigen, die sich noch fit fühlten zu Fuss nach Clavadell hinabsteigen, die andern nahmen das Postauto. Im Sporthotel spielte Alois auf vielseitigen Wunsch das Mittagskonzert. Nach dem Rehpfeffer ging es weiter zu Fuss nach Davos. Mit der Rhb nach Landquart, und der SBB via Zürich nach Aadorf.

Im Bewusstsein, trotz allem zwei herrliche Tage verlebt zu haben, schrieb die SBB den reservierten Wagen noch mit "Mädchenriege Ettenhausen" an, was für einige doch ein richtiger Aufsteller war.

Klaus Zehnder

gang doch zum .....

**radioKeiser**

Frauenfeld Vorstadt  
054/7 45 72

Wil Toggenburgerstr. 65  
073/23 58 44



**J. Mathis**

Gärtnerei  
Blumenbinderei  
8355 Ettenhausen  
052 47 13 20

 **Basler**  
Für alle Fälle

Wenn Sie Versicherungsfragen haben, so rufen Sie mich doch einfach an. Ich kann Sie in allen Versicherungsbranchen fachkundig und zuverlässig beraten.

**Roland Engel**  
Versicherungs-Experte  
Oberhofstrasse 4 A  
8353 Elgg, Tel. 052 47 44 81





Mit höflicher Empfehlung  
A. und W. Althaus

Gediegener, neu umgebauter  
Landgasthof

selbstgeführte Küche  
Säli für jeden Anlass

Grosser Parkplatz



Löhrackerweg 17  
Telefon 052 47 32 39

**Fahrschule  
F. Eicher  
Aadorf**

staatlich geprüfter Fahrlehrer



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Konzessioniertes Fachgeschäft für  
Television und Radio**

Hi-Fi – Tonbandgeräte

Eigene, neuzeitlich eingerichtete  
Service-Werkstätte

Aadorf  
Telefon 052 47 14 45

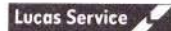
**Garage Keller Auto-Elektric AG  
8355 Aadorf**



Schweiz. Verband  
der Auto-Elektriker



offizielle Fiat-Vertretung



- Telefon 052 47 16 43
- grosse Radio-Vorführwand mit neuesten Geräten
  - Occasionsgeräte mit Garantie
  - modernste Prüfinstrumente für elektronische Zündung und Benzineinspritzung
  - autom. Schnellwaschanlage mit Selbstbedienung

## Frauenriege - auf Reisen

Vieles hat sich in der Frauenriege getan, seit der letzten Ausgabe unserer Vereinsnachrichten. Doch vor all den Begebenheiten möchte ich unsere zwei neuen Turnkameradinnen vorstellen, es sind dies Marianne Misteli und Eveline Schranz. Seid herzlich willkommen in unseren Reihen.

Kurz vor den Sommerferien wurden wir zum Plausch-Rally des Tischtennisclub eingeladen. Eine Gruppe der Frauenriege nahm daran teil. Dieses vortrefflich organisierte Rally verlangte Einiges. Sei es beim Spurt beim Guwilmühleweiher die Schnelligkeit oder beim zweiten Posten die Kenntnis der leckersten Confiseriewaren, die wir leider nicht versuchen konnten, sondern lediglich mit Namen erkennen mussten. Dies war für uns so ziemlich das einfachste. Der dritte Posten verlangte einige Amerikakenntnisse. Das grosse "Aha ... Erlebnis" kam hinterher. Eigentlich hätte man dies oder jenes schon noch wissen müssen, aber eben .... ! Auch der weitere Posten war sehr ausgeklügelt, galt es hier Maler und Persönlichkeiten, "wie Herrn Ruchti im zarten Bebéalter" zu erkennen. Der letzte Posten hatte es dann in sich, wir gingen unter die Dichter und Komponisten. Mancher Gast im Café in Elgg wird sich gewundert haben. Da sassen nämlich vier Frauen an einem Tisch und sangen die unmöglichsten Sachen, die sofort zu Papier gebracht wurden, um dann wieder gestrichen und abgeändert zu werden. Doch nach einiger Zeit war dann unsere Hymne auf das Rally entstanden, frohgelaunt fuhren wir dann unserem Ziel zu. Dort wurden Augen und Ohren allerlei geboten. Die lustigsten Einfälle kamen da zu Tage. Manch verstecktes Talent konnte sich hier entfalten. In fröhlicher Runde fand dieser Tag seinen Abschluss. Sicher ist, nächstes Jahr sind wir wieder dabei.



Kurz nach den Sommerferien fanden sich einige aus unseren Reihen bereit an das Seilziehtreffen in Aadorf zu gehen. Nach sieben Zügen, die noch tagelangen Muskelkater nach sich zogen, konnten wir den ersten Rang für uns verbuchen. Natürlich wurde der riesige Pokal tüchtig gefeiert.

Am 3. / 4. September gings auf die Riegenreise. 34 Turnerinnen, darunter drei Passivmitglieder, nahmen an dieser Reise teil. Das Wetter liess am Samstag etwas zu wünschen übrig. Doch unserer guten Laune konnte nichts Abbruch tun.

So fuhren wir mit unserem Chauffeur, der sich als Ruedi vorgestellt hatte, Richtung deutscher Lande. Nach dem etwas misslungenen Kaffeehalt in Bregenz ging es über München immer näher unserem ersten Ziel, dem Chiemsee. Unser Chauffeur entpuppte sich als wahres Jahrszahlengenie, konnte er uns doch von Dörfern und Städten über deren Ursprung und Vergangenheit berichten. Am Chiemsee angelangt, wo es in Strömen goss, stillten wir erst unseren Hunger mit einem tollen Menue. Nachher gings immer noch im Regen mit einer kleinen Motorbarke über den See, hinüber zur Insel. Habe ich mich getäuscht oder war es so, dass einige Frauen heilfroh waren wieder festen Boden unter den nassen Füßen zu haben? Nach einem längeren Marsch unter dem Regenschirm gelangten wir schliesslich zu dem wunderschönen Schloss, das wir besichtigen wollten. König Ludwig liess dieses Schloss nach den Plänen des Schlosses in Marseille erbauen. Hier konnte man den Mund vor lauter Staunen nicht mehr schliessen, all dieser Prunk und Pomp. Da gab es 400 kg schwere Lüster aus Meissner Porzellan. Einen Spiegelsaal mit 4000 Kerzen an den Leuchtern. Ein Audienz-Zimmer, wo der Herrscher seine Bittsteller im Bett empfangen konnte. Eine Bade-stube, wo die Wanner keine Wanne ist sondern ein Swimming-pool. Dem gegenüber fehlte uns praktischen Hausfrauen die Küche, die, wie wir erfahren konnten wegen Geldmangels nicht mehr gebaut werden konnte. Diese Besichtigung war sicher für alle von uns ein herrliches Erlebnis.

Nochmals setzten wir uns dem Regen und der Boots-fahrt aus. Dann gings aber weiter nach Kiefersfelden, wo wir unsere Quartiere beziehen konnten. Der Abend war sehr gemütlich, der Wirt bemühte sich sehr uns mit allerlei Gesellschaftsspielen zu unterhalten. Natürlich durfte die Einmannkappelle nicht fehlen. Es wurde getanzt und gelacht bis wir die nötige Bettschwere hatten. Die ominösen Töne unserer Betten konnten schliesslich unserem Schlaf auch nichts mehr anhaben.

Nach einem schmackhaften Frühstück gings am Morgen weiter nach Innsbruck. Das Wetter spielte nicht mehr so verrückt und wir konnten die Sonne richtig geniessen. Nach einem Bummel durch die alte Stadt fuhren wir mit Zwischenhalten über den Arlberg nach Hause.

All den Nachtgeistern und anderen Kobolden, die da so spukten, sei herzlich gedankt, für die Kameradschaft, für das lustige Beisammensein und die herrlichen zwei Tage, die wir miteinander verbringen durften.

Nächstes Jahr werde dann wieder die Zug-Begeisterten zum Zuge kommen.

Erika Bracher

Unsere Mädchenriege

s u c h t

eine L e i t e r i n

Wer kann sich zur Verfügung stellen und hat Freude an der Zusammenarbeit mit unserer Jugend ?  
Die Präsidentin der Frauenriege, Erika Bracher, wartet auf Anmeldungen.

Leider verlässt Fräulein Edith Honold unsere Schule und damit auch unsere Mädchenriege. Wir danken Edith für ihre erfolgreiche Leitertätigkeit und für ihr Wirken innerhalb unserer Turnerfamilie.



## Turner - Veteranen

---

Ausnahmsweise soll auch über eine Veranstaltung, die den lokalen Rahmen sprengt, berichtet werden. Es handelt sich um die Turner-Veteranen-Landsgemeinde Eidg. Turnvereins. Am 3./ 4. September 1983 sind 1350 ältere Turner nach Davos gepilgert, um alte, vornehmlich auf eidgenössischem Boden geschlossene Freundschaften zu erneuern und die ordentlichen Jahresgeschäfte der Schweiz. Vereinigung zu behandeln. Ein gutes halbes Hundert Thurgauer waren dabei und hatten sich zum ersten einmal über die ausgezeichnete Unterbringung gefreut, haben im Kongresssaal die Samstagabend-Unterhaltung, bereichert durch die Uebergabe der Insignien vom letztmaligen Versammlungsort Genf an die Davoser, genossen und am Sonntagmorgen die Landsgemeinde miterlebt. Prominentester Gast und Redner war der älteste Bundesrat G.A.Chevallaz.

Immer wieder freut man sich über die "neuen" 80-Jährigen, denen das Treueabzeichen angeheftet wird und auf die Ehrung der Aeltesten. A.Bachmann von Bäretswil ZH konnte als beneidenswert rüstiger 99-jähriger Ehrenbecher und Blumen in Empfang nehmen.

Der Aperitif vor dem gemeinsamen Mittagessen, wie üblich im Freien serviert, hat dann den Kreis der alten und neuen Begegnungen schliessen lassen. Das Davoser-Erlebnis reiht sich würdig in die Perlenschnur der guten Erinnerungen ein. Dazu beigetragen hat natürlich auch die herrliche Landschaft, die sich bei prächtigstem Sonntagswetter präsentierte, nachdem wir am Samstag bei regenschweren Wolken empfangen worden waren.

Bruno Zehnder



**Robert Ochsner**

Eisenwaren  
Haushaltartikel

**Aadorf**

Telefon 052 47 14 75



**Steinmann**

Garage-Carosserie  
8418 Schlatt 052/36 11 77



Offizielle Alfa Romeo + Peugeot-Vertretung  
Verkauf von Neuwagen und Occasionen  
Pannendienst, Ersatzwagen  
Alle Reparaturen und Services  
Ersatzteillager, Zubehör



Wer auf zwei Rädern fährt,  
(oder fahren will)  
geht zu Hostettler.  
Gut beraten — gut bedient  
im Zweirad-Spezialgeschäft

**hostettler**  
**Aadorf 052 47 19 44**

Velos — Motos — Sport

Autospenglerei  
Carozzeria riparatura

Telefon 47 29 42

**Toni de Luca**

Ettenhausen bei Aadorf



**Gutes Fleisch  
Gutes aus Fleisch**

**Spezialität: Appenzeller Mostbröckli  
Hongkong-Würstli**

prompter Hauslieferdienst **M. Bischof, Metzgerei  
Aadorf**

Bauspengerei  
Flachbedachungen  
San. Installationen  
8355 Ettenhausen  
Tel. 052 4748 64



**Guido Fisch**



Fabrikation und Handel  
sämtlicher Möbel  
Bauschreinerei-Innenausbau

ALOIS ZEHNDER 8355 ETTENHAUSEN/TG



8355 Aadorf  
052 / 47 34 83  
für sämtliche Carosseriearbeiten  
80°-Einbrennkabine

**hollenstein**

# Kalendarium

Oktober / November / Dezember

## Oktober

1. / 2.	Oberturnerkurs II	A
1.	Kantonaler O.L.	alle
9.	Schlussturnen	alle
22.	Jugileiterkurs II	J
29.	Männerturner - Herbstkurs und Del.Vers.	M

## November

4.	Kreis-Del.Versammlung Wilen	A
12.	Vereinsabend im "Hirschen"	alle
25.	Jahresvers. Männerriege	M
26.	Del.Vers. Frauenturnverband	F

## Dezember

3.	Del.Vers. Kantonalturnverein	A
----	------------------------------	---

A = Aktive      F = Frauenriege      M = Männerriege  
J = Jugendriege





**mach' mit !**

Wir turnen, spielen und trainieren in der Turnhalle an folgenden Tagen ....

Aktivturner	Dienstag und Freitag je 20.00
Jugend+Sport	Dienstag 18.30 ÷ 20.00
Männerriege	jeden Montag um 20.15
Frauenriege	jeden Donnerstag um 20.00
Jugi Knaben	I. Abt. Freitag 18.00 ÷ 19.00 II. Abt. Freitag 19.00 ÷ 20.00
Jugi Mädchen	I. Abt. Donnerstag 16.00 ÷ 17.00 II. Abt. Donnerstag 17.00 ÷ 19.00

.... und freuen uns auf Deinen Besuch !

### Milchprodukte

Fonduemischungen  
Raclette-Käse  
Schnitt-Käse

**Käserei Keller  
Aadorf**

### Aug. Graf

Keiblenstrasse 13  
**8355 Ettenhausen**  
Tel. 052 / 47 34 84

Ihr Zimmermann  
für sämtliche  
Um- und Neubauten

### Für moderne Haarpflege



Damen- und Herrensalon  
Morgentalstrasse  
8355 Aadorf  
Telefon 052 4714 63



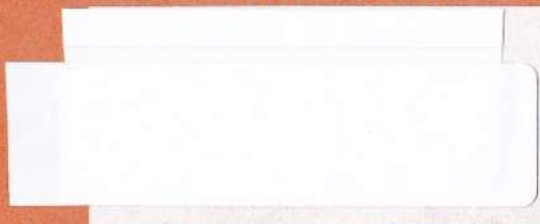
## Gachnanger

herrliche  
Thurgauer  
Obstsäfte

Depositäre:

G. Baumgartner, Ettenhausen, Tel. 47 13 88  
Getränke Keller, Ettenhausen, Tel. 47 14 89



  
**ad** dorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8 telefon 052 47 14 34  
8355 aadorf postcheck 85-7203

*ihre  
Vertrauensbank*

Thurgauische Kantonalbank  
Staatsgarantie



**Für Spenglerarbeiten  
Lufttechnische Anlagen  
Sanitäre Installationen**



empfeht sich

**Ernst Fuchs AG, Aadorf**

Lieferant der  
bestbekanntesten Mineralwasser  
Löwenbräu-Bier  
und Obstsaften

**G. Baumgartner**  
Telefon 47 13 88

Prompter Hauslieferdienst